

Neue Meldesoftware läuft: Besuch im Städtischen Gesundheitsamt Heilbronn

Seit wenigen Tagen arbeitet das Städtische Gesundheitsamt Heilbronn als Erstes in Baden-Württemberg mit einer neuen Software für den Infektionsschutz. Anlass genug, einmal im kleinsten Gesundheitsamt des Landes vorbeizuschauen.

"Der Aufbau der Bildschirme und das Anlegen eines Falls ist schon völlig neu und ganz anders als im bisherigen Programm, an das man sich über die Jahre gewöhnt hat", sagt Jennifer Gräfe. Als Sachbearbeiterin im Meldewesen fiel ihr insbesondere auf, dass bereits vor der Umstellung angelegte Fälle nach der Übernahme in die neue Software als "abgeschlossen" geführt werden. Die Anlage neuer Fälle geht mittlerweile problemlos. Allerdings braucht es mehr Klicks, um durch die Formulare zu kommen, und manchmal können die Plausibilitätskontrollen richtig nerven. "Aber in ein paar Wochen, wenn wir uns an die Neuigkeiten gewöhnt haben, werden wir darüber lachen.", meinen Gräfe und Corinna Bochnia, die als Administratorin die Umstellung der Software betreut.

In Heilbronn arbeitet man vorläufig weiter unter Windows XP und benutzt für den Amtsärztlichen Dienst, die Trinkwasserüberwachung und die Mortalitätsstatistik / das Krebsregister die bisherigen Anwendungen. Amtsarzt Dr. Klaus-Peter Axmann: "Die Software-Anwendungen für diese Arbeitsgebiete überschneiden sich nicht mit dem Infektionsschutz. Die vorgezogene Umstellung der Software für den Infektionsschutz hat deshalb keine Verwerfungen verursacht." Und Software-Administratorin Corinna Bochnia hat sogar einen Vorteil erkannt. "Wir haben sehr viele Vorlagen für unsere Arbeit entwickelt. Allein für den Gesundheitsschutz sind es rund 140 Serienbriefe und Formulare. Die passe ich jetzt an." Würde man alle Softwaremodule gleichzeitig umstellen, so wäre auch der Umstellungsaufwand für alle Formulare der anderen Arbeitsgebiete auf einmal fällig. Alles zusammen umzustellen wäre aber, so Bochnia, unmöglich. Lobende Worte finden die Damen für die Unterstützung durch die Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken.

INHALT 09/2014

Neue Meldesoftware läuft: Besuch im Städtischen Gesundheitsamt Heilbronn

Statistik der Meldewoche 09/2014

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaberichte

Aktuelle Termine

Stand der Meldesoftware-Umstellung

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie



Abb. 1: In Heilbronn ist die Umstellung der Meldesoftware abgeschlossen. Stv. Amtsarzt Dr. Peter Liebert, Mitarbeiterin im Infektionsschutz Jennifer Gräfe, Administratorin Corinna Bochnia und Amtsarzt Dr. Klaus-Peter Axmann mit ihrem neuen "elektronischen Haustier".



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.



Statistik der Meldewoche 09/2014 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 9 / 2014	KW 1-9 / 2014	KW 1-9 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	8	75	76
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	86	994	816
Cholera			
Clostridium difficile	8	36	29
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit		2	4
Denguefieber	2	10	25
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	5	55	47
EHEC-Erkrankung	6	29	24
Frühsommer-Meningoenzephalitis		3	5
Giardiasis	11	118	106
Haemophilus-influenzae-Meningitis oder -Sepsis		13	18
Hantavirus-Erkrankung	1	18	4
HUS, enteropathisch		1	2
Influenza (A, B und C)	93	377	4677
Keuchhusten	54	423	2
Kryptosporidiose	1	11	10
Legionellose	2	10	14
Lepra			
Leptospirose		1	2
Listeriose		14	14
Masern		1	1
Meningokokken, invasive Erkrankung		6	8
MRSA	4	30	58
Mumps	2	15	
Norovirus-Gastroenteritis	374	3300	2774
Ornithose		1	
Paratyphus		1	3
Poliomyelitis			
Q-Fieber	2	7	8
Rotavirus-Erkrankung	70	572	673
Röteln, postnatal		2	
Salmonellose	14	178	198
Shigellose	1	7	3
Tollwut			
Trichinellose		1	
Tuberkulose	9	79	89
Tularämie		2	
Typhus abdominalis		2	4
Virale hämorrhagische Fieber, andere Erreger			
Virushepatitis A	1	9	18
Virushepatitis B	6	44	59
Virushepatitis C	13	152	140
Virushepatitis D		1	2
Virushepatitis E	3	14	5
Weitere bedrohliche Krankheit	2	58	76
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	5	118	33
Windpocken	118	1051	
Yersiniose	2	19	31
Summe	903	7860	10058

Stand 06.03.2014, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldeweche

Zoonose-Erreger

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	57 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Q-Fieber	77 / w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Q-Fieber	56 / m	Fieber, atypische Pneumonie

Sonstige Erreger

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	79 / m	Ermittlungen laufen
Clostridium difficile	85 / m	verstorben
Clostridium difficile	92 / w	verstorben
Clostridium difficile	77 / w	Ermittlungen laufen
EHEC	2 / w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
EHEC	2 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
EHEC	9 / m	krampfartige Bauchschmerzen; Shiga-Toxin(-gen) 1 und 2; Kontaktpersonen werden untersucht.
Hepatitis E	57 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Hepatitis E	42 / m	Ikterus
Legionellose	21 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Legionellose	82 / m	verstorben ; kein Hinweis auf Infektionsquelle
MRSA	81 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
MRSA	64 / m	Immungeschwächt durch Grunderkrankung
MRSA	71 / w	Fieber, Sepsis
MRSA	72 / m	Sepsis, invasiver Zugang
Shigellose	25 / w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik; <i>S.boydii</i>

Reiseassoziierte Infektionen

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	25 / w	Kolumbien	Fieber
Denguefieber	47 / m	Venezuela	Fieber
Hepatitis E	53 / w	Vietnam	Serumtransaminasen erhöht

Häufungen aus der Meldeweche

In der Meldeweche 09 wurden insgesamt 69 Ausbrüche übermittelt.

Meldekategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Adenovirus	1	2
Keuchhusten	4	2-5
Clostridium difficile	1	4
EHEC	1	3
Influenza	3	2-5
Norovirus	48	bis 48
Rotavirus	3	bis 3
Windpocken	7	2-24
Weitere bedr. Krankheit	1	5

Influenzaberichte

Situation in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg wurden bis zum 06.03.2014 insgesamt 431 Influenzameldungen für die laufende Saison übermittelt, davon 44 in der laufenden Meldeweche 10. Die Influenzaaktivität befindet sich weiterhin auf niedrigem Niveau im Vergleich zu den Vorjahren.

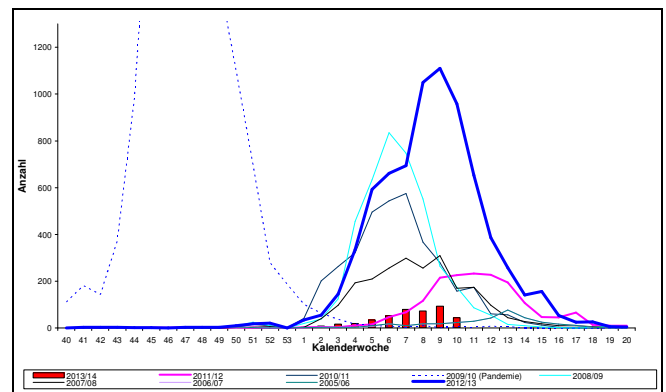


Abb. 2: Influenza 2013/2014 (Säulen) und Vorjahre (Linien), Baden-Württemberg

Weitere Informationen zur Influenza-Aktivität in Baden-Württemberg und Ergebnisse aus der virologischen Surveillance erhalten Sie unter:

<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?aqiRegion=1>

Auszug aus dem Influenzabericht der AGI zur Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Werte des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz sind bundesweit in der 9. KW 2014 im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken. Die ARE-Aktivität lag insgesamt im geringfügig erhöhten Bereich.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) waren in der 9. KW 2014 bei 108 eingesandten Sentinelproben insgesamt 20 (19 %) positiv für Influenza. In je 16 (15 %) Proben wurden Respiratorische Synzytial-Viren (RSV) oder humane Metapneumoviren (hMPV), in vier (4 %) Adenoviren und in 24 (22 %) Proben wurden Rhinoviren nachgewiesen.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden für die 9. Meldewoche (MW) 2014 bislang 450 und seit der 40. MW 2013 wurden 2.659 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 04.03.2014).

Die geringfügig erhöhte ARE-Aktivität ist nicht allein auf die Influenza zurückzuführen, sondern wird auch durch weitere zirkulierende Atemwegserreger verursacht.

Influenza-Wochenbericht Kalenderwoche 9 unter: http://influenza.rki.de/Wochenberichte/2013_2014/2014-09.pdf

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Von den 27 Ländern, die für die 8. KW 2014 Daten an EISN sandten, berichteten Finnland und Griechenland erneut über eine hohe, zehn Länder über eine mittlere und 15 Länder über eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Bulgarien, Griechenland und Spanien verzeichneten seit sechs Wochen und Belgien, Finnland, Frankreich, Island und Malta seit vier Wochen eine mittlere bzw. hohe Influenza-Aktivität.

Während zehn Länder sowie Schottland einen steigenden Trend beobachteten, wurde seit drei Wochen aus Bulgarien, Portugal und Spanien über einen sinkenden Trend berichtet. Alle anderen Länder meldeten einen stabilen Trend.

Aus den in 25 Ländern bearbeiteten 1.355 Sentinelproben waren 468 (35 %) positiv für Influenza. Es handelte sich um 182 (39 %) Nachweise von Influenza A(H1N1)pdm09, 184 (39 %) Nachweise von Influenza A(H3N2), 94 (20 %) Nachweise von nicht subtypisierter Influenza A sowie acht (2 %) Influenza B-Nachweise.

In Sentinel- und Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden seit der 40. KW insgesamt 18.615 Influenzaviren detektiert. Davon waren 8.922 (48 %) Influenza A(H1N1)pdm09, 3.906 (21 %) Influenza A(H3N2), 5.260 (28 %) nicht subtypisierte Influenza A und 527 (3 %) Influenza B.

Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht: <http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/influenza-surveillance-overview-28-feb-2014.pdf>

Aktuelle Termine

- **Dienstbesprechung zur Europäischen Impfwache 2014**
Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit durch den ÖGD
Datum: 19.03.2014 09:30-15 Uhr
Ort: Landesgesundheitsamt
- **Informationsforum und IfSG-Dienstbesprechung.**
Datum: 09.04.2014 von 10-16 Uhr
Ort: Landesgesundheitsamt

Stand der Meldesoftware-Umstellung

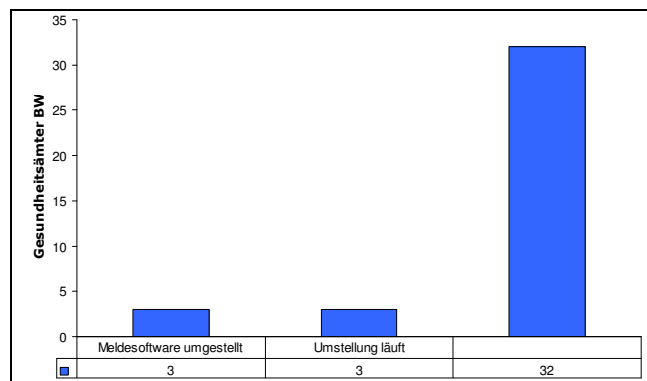


Abb. 3: Stand der Meldesoftwareumstellung in B-W (6.3.2014)

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Siehe Grafiken auf den Seiten 5 und 6

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Siehe Excel-Tabellen auf Seite 7 bis 9

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

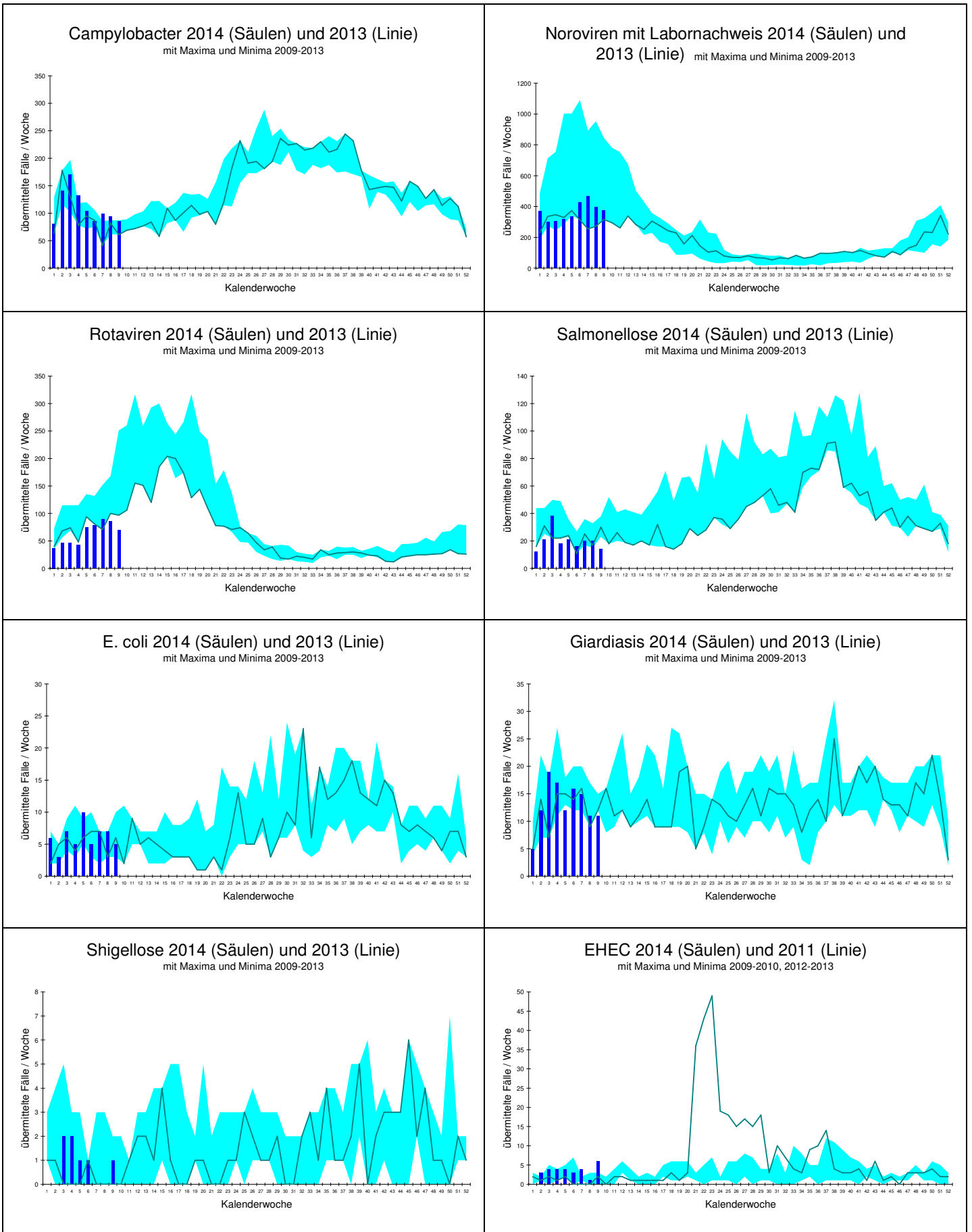
Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter: www.gesundheitsamt-bw.de.

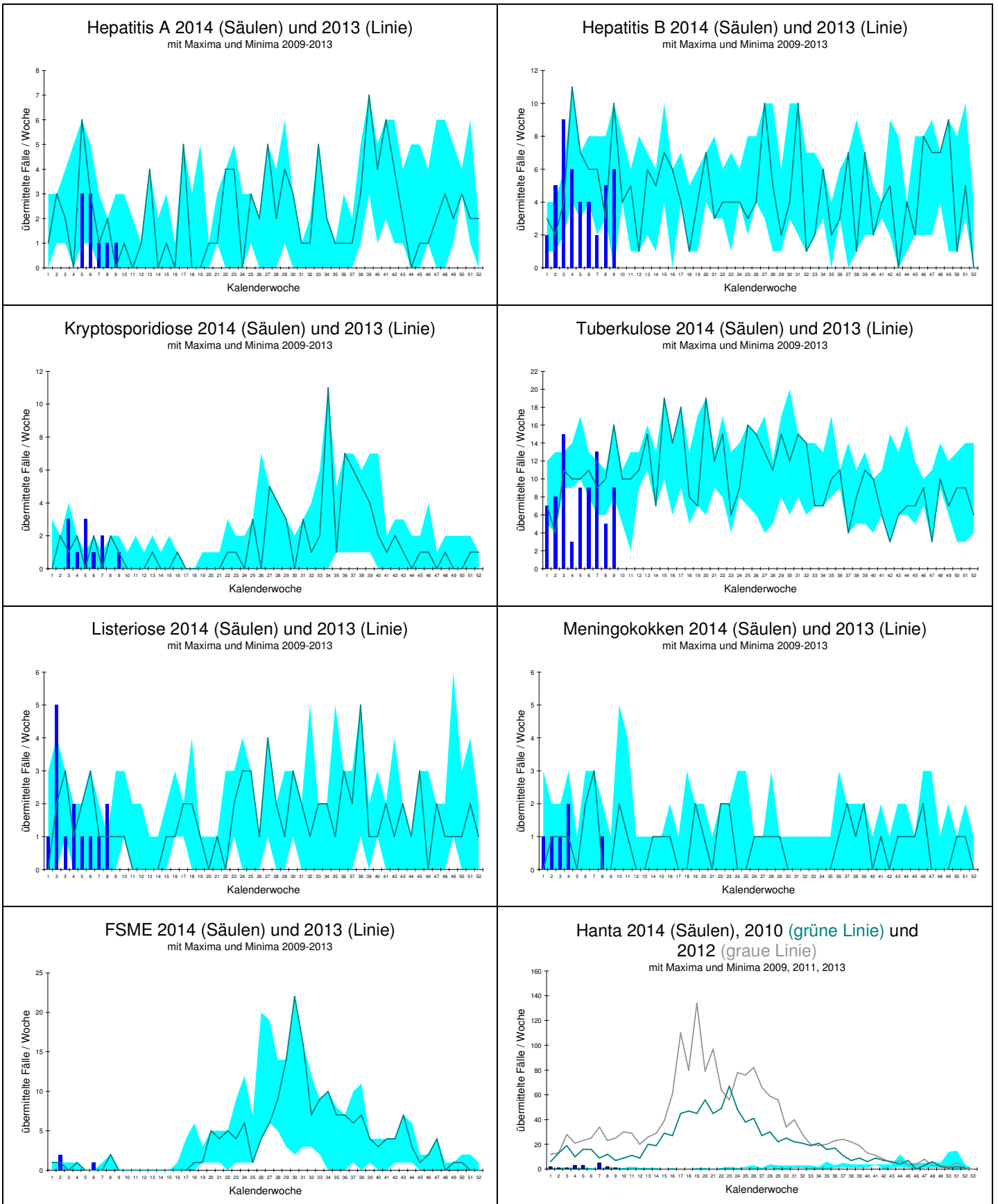
Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 06.03.2014, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 06.03.2014, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden					
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3					11		7										
	LK Emmendingen	1		1			3			1									
	LK Konstanz	5					5		2										
	LK Lörrach	1	1				8		2										
	LK Ortenaukreis	3					20		3										
	LK Rottweil						2		1	1									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					1		2	1						1			
	LK Tuttlingen	1						11											
	LK Waldshut	1						10		1									
SK Freiburg i. Breisgau	3				1		5		5										
Karlsruhe	LK Calw				1		5												
	LK Enzkreis	3					2		2				1						
	LK Freudenstadt	2		3		1	3		3	1					1				
	LK Karlsruhe	1					7		1							2			
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						3		2										
	LK Rastatt	4	1				16		3	1			1						
	LK Rhein-Neckar-Kreis	11	1			1	23		3							3			
	SK Baden-Baden	2					4												
	SK Heidelberg	3					10		1		1								
	SK Karlsruhe	3					7		1						3	3			
	SK Mannheim	5				2	27		1										
SK Pforzheim	2					1		2											
Stuttgart	LK Böblingen						4		2										
	LK Esslingen	4					42		1	1									
	LK Göppingen						9		2										
	LK Heidenheim						2		1							1			
	LK Heilbronn						17												
	LK Hohenlohekreis	1					2			2									
	LK Ludwigsburg	3	2			1	1	15	2	1									
	LK Main-Tauber-Kreis						6		2										
	LK Ostalbkreis																		
	LK Rems-Murr-Kreis					1	14		1										
	LK Schwäbisch Hall	1				1	9		3								1		
	SK Heilbronn	1					1								1				
	SK Stuttgart	3				1	19		2						1	1		1	
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						1		2									
LK Biberach		1					2			2								1	
LK Bodenseekreis		1					12		2	1									
LK Ravensburg		2		1			10		3	1								1	
LK Reutlingen		3		1			3		2										
LK Sigmaringen							2		1										
LK Tübingen		5					7			1				1		1			
LK Zollernalbkreis		4				1	5												
SK Ulm	2					8		2											
Baden-Württemberg	86	5	6		11	1	374		70	14	1		2	1	6	13		3	

Übersicht über die Meldewoche 9/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 06.03.2014 10 Uhr

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																								
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G		
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald					1					1							1							
	LK Emmendingen										2														
	LK Konstanz										3					1									
	LK Lörrach										3														
	LK Ortenaukreis										1														
	LK Rottweil																								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					2					1														
	LK Tuttlingen											1													
	LK Waldshut	1				2					2		1												
	SK Freiburg i. Breisgau	1									2														
Karlsruhe	LK Calw																								
	LK Enzkreis										1					1									
	LK Freudenstadt										2														
	LK Karlsruhe	2					1				5														
	LK Neckar-Odenwald-Kreis										3														
	LK Rastatt	1									2								1					5	
	LK Rhein-Neckar-Kreis					1					3														
	SK Baden-Baden										3														
	SK Heidelberg																			1					
	SK Karlsruhe	2									3									3					
Stuttgart	SK Mannheim									1															
	SK Pforzheim																								
	LK Böblingen										2												1		
	LK Esslingen										4														
	LK Göppingen										2							1	1						
	LK Heidenheim										3														
	LK Heilbronn																								
	LK Hohenlohekreis															1									
	LK Ludwigsburg										5					1			1						
	LK Main-Tauber-Kreis																								
Tübingen	LK Ostalbkreis																								
	LK Rems-Murr-Kreis										8														
	LK Schwäbisch Hall										1														
	SK Heilbronn																								
	SK Stuttgart					1				1	13														
	LK Alb-Donau-Kreis											1													
	LK Biberach					1																	1		
	LK Bodenseekreis					1					1														
	LK Ravensburg										3									1					
	LK Reutlingen	1									4														
LK Sigmaringen																									
LK Tübingen										6															
LK Zollernalbkreis										3															
SK Ulm																				1					
Baden-Württemberg	8				8	2			1	93	2				4		2	9			2	5			

Übersicht II der Meldewoche 9/2014, nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 06.03.2014, 10 Uhr

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					5
	LK Emmendingen	1					1
	LK Konstanz						1
	LK Lörrach	1					1
	LK Ortenaukreis						8
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						6
	LK Tuttlingen	2					2
	LK Waldshut	2		1			1
	SK Freiburg i. Breisgau	3					1
Karlsruhe	LK Calw	1					
	LK Enzkreis						7
	LK Freudenstadt	1					
	LK Karlsruhe	10					2
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						2
	LK Rastatt	3					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1					3
	SK Baden-Baden	1					
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe	2					3
SK Mannheim						4	
SK Pforzheim	1						
Stuttgart	LK Böblingen						3
	LK Esslingen	5					1
	LK Göppingen						5
	LK Heidenheim	1					
	LK Heilbronn						
	LK Hohenlohekreis	1					1
	LK Ludwigsburg	2					14
	LK Main-Tauber-Kreis	1					2
	LK Ostalbkreis						
	LK Rems-Murr-Kreis	6					2
	LK Schwäbisch Hall						1
	SK Heilbronn						1
SK Stuttgart	2					6	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						
	LK Bodenseekreis	1					2
	LK Ravensburg	2		1			23
	LK Reutlingen	1					3
	LK Sigmaringen	1					
	LK Tübingen	1					1
	LK Zollernalbkreis						3
SK Ulm						1	
Baden-Württemberg		54		2			118

Übersicht III der Meldewoche 9/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 06.03.2014 10 Uhr